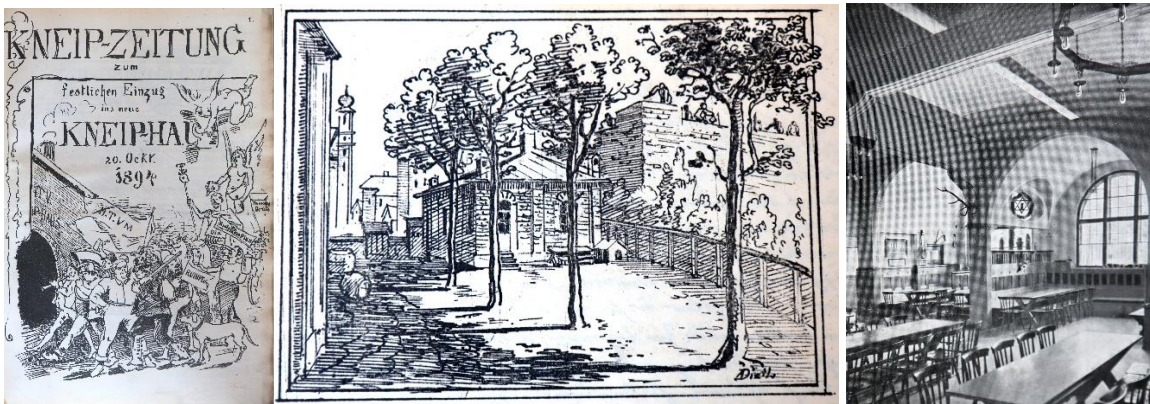


Mein Verein. Meine Vereinsgaststätte.

Turnvereine bemühten sich von Anfang an, für ihre Mitglieder eine sportliche und auch gesellschaftliche Heimat zu sein, in einer Zeit ohne Fernsehen, soziale Medien und Tourismus. Zur Turnhalle gehörte wie selbstverständlich und wie bis heute die Vereinsgaststätte. Nach dem Sporteln war das gesellige Beisammensein unter Gleichgesinnten in der Vereinskneipe ein wesentlicher Grund für den Beitritt zu und das häufig lebenslange Bleiben in einem Turnverein. Der Begriff Kneipe (von kneifen, einengen) und der Ausdruck *eine Kneipe abhalten* bezeichneten eine private, beengte, wilde Zusammenkunft von Studenten zum Feiern, Essen und vor allem Trinken. Auch die ersten Turner im MTV München wollten nicht einfach nur sporteln. Nach dem Sport blieb man weiter unter sich, zusammen *auf der Kneipe*, zum Feiern, Essen und Trinken, gerne auch ausgelassen.



Kneipzeitung zum Bezug des Kneiphauses 1894, Trinkstube 1909 / Gymnastiksaal 2025 (Archiv MTV München).

Im MTV München luden eigene, liebevoll gestaltete *Kneipzeitungen* zu besonderen Kneipen ein und begleiteten den Programmablauf. Sie erschienen etwa zu Vereinsfesten, zur Wiederkehr der Vereinsgründung, zur Wiederkehr der Gründung von Abteilungen des Vereins, zu Jubiläen bedeutender Persönlichkeiten, Siegesfeiern, Weihnachten, Vereinsausflügen, zum gemeinsamen Begehen von Jahresbeginn und Jahresende. Aus den Kneipzeitungen entwickelten sich nach 1900 die heute noch erscheinenden Vereinsmitteilungen des MTV München. Die etablierteste Kneipzeitung des MTV war *Das Sprungbrett*. Wunderbarerweise haben sich Exemplare der Erstaussgabe von 1879 und 67 nachfolgende Ausgaben bis 1902 ins Vereinsarchiv retten können. Sie öffnen einen bisweilen verwirrenden Blick in eine andere Zeit und auf eine überkommene Männlichkeit. Das Sprungbrett war eine großformatige Zeitung mit künstlerisch aufwändig gestaltetem Titelbild, unterhaltsamen Inhalten, Gedichten, Liedern, Zeichnungen, bisweilen sehr derben Karikaturen, Berichten und allgemeinen Vereinsmitteilungen. Die Zeitung kann als *Simplicissimus* des MTV München verstanden werden. Andere Kneipzeitungen hatten die Namen *Das Nudelbrett* (1880-1882, zehn Ausgaben), *Der durstige Fechtbruder* (1892-1905, 26 Ausgaben) und *Freistoß* (1902). Zusammen mit einer allgemeinen Reihe bewahrt der MTV München ca. 150 Kneipzeitungen für das Erinnerungstraining auf.



Sprungbrett Nr. 1 1879, S. 2f.; Der durstige Fechtbruder Nr. 1 1892, Sprungbrett Nr. 26 1882, Festkneipe 1893, Festzeitung 1885, Kneipzeitung Jugend 1896, Kneipzeitung 1905 (Archiv MTV München).